

# Information gemäß § 33 WMG zum Antrag auf Mindestsicherung



**Stadt  
Wien**

Soziales, Sozial- und  
Gesundheitsrecht

Stadt Wien  
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht  
Tel.: +43 (1) 4000 8040  
[www.soziales.wien.at](http://www.soziales.wien.at)

---

**Dieses Informationsblatt bietet Ihnen wichtige Hinweise für die Antragstellung und das Verfahren.  
Bitte lesen Sie diese Information genau!**

## **Datenschutzrechtliche Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**

<https://www.wien.gv.at/kontakte/ma40/ds-info/index.html>

---

## **Was ist die Wiener Mindestsicherung?**

Die Wiener Mindestsicherung bietet Menschen in Notlagen Unterstützung in Form von finanziellen Hilfen sowie sozialarbeiterische Beratung und Betreuung an. Die Grundlage bildet das Wiener Mindestsicherungsgesetz.

## **Unter welchen Voraussetzungen können Sie Mindestsicherung beziehen?**

Eine Leistung nach dem Wiener Mindestsicherungsgesetz kann zuerkannt werden, wenn Sie

- › Ihren Lebensmittelpunkt sowie Ihren Hauptwohnsitz in Wien haben und sich tatsächlich in Wien aufhalten **und**
- › kein oder ein Einkommen unter dem jeweiligen Mindeststandard haben **und**
- › österreichische Staatsbürgerin oder österreichischer Staatsbürger oder diesen gleichgestellt sind und bestimmte Zusatzvoraussetzungen erfüllen.

Österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürgern gleichgestellte Personen sind:

- › Bürgerinnen oder Bürger eines EU/EWR Staates **oder**
- › Asylberechtigte **oder**
- › Subsidiär Schutzberechtigte **oder**
- › langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige mit einem Aufenthaltstitel „Daueraufenthalt-EU“ bzw. einem Aufenthaltstitel, der als solcher gilt.

---

## **Wie kommen Sie zur Wiener Mindestsicherung?**

### **1. Füllen Sie den Online-Antrag aus!**

- › Füllen Sie den Antrag vollständig und der Wahrheit entsprechend aus.
- › Sie, Ihr(e) EhepartnerIn/ LebensgefährtIn/ eingetragene PartnerIn sowie volljährige Kinder bis zum 21. Geburtstag, sofern sie SchülerInnen sind und die Schulausbildung vor dem 18. Geburtstag begonnen wurde, müssen den Antrag unterschreiben, wenn sie im gemeinsamen Haushalt leben.

### **2. Laden Sie Kopien aller Unterlagen hoch!**

Folgende Unterlagen von allen im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen (auch Kinder) sind vollständig hoch zu laden:

- › **Amtlicher Lichtbildausweis** (z.B. Reisepass)
- › **Dokumente**  
Anerkennungsbescheid des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl, aktueller Aufenthaltstitel, Heiratsurkunde, rechtskräftiges Scheidungsurteil/Scheidungsbeschluss, Scheidungsvergleich, Geburtsurkunden der Kinder, etc.

Fortsetzung Seite 2 ›

---

› **Aktuelle Einkommensbelege**

Lohn-/Gehaltsbestätigungen (Nettoeinkommen), Nachweis über Leistungen des Krankenversicherungsträgers (z.B. Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Rehabgeld), Unterhaltszahlungen, Pensionsbescheid/Rentenbescheid, Bescheide über Beihilfen, Nachweis über Art und Höhe sonstiger Einkünfte

› **Nachweise über beantragte Leistungen**

Anträge auf Leistungen des Arbeitsmarktservice, Leistungen des Krankenversicherungsträgers, Unterhalt/Alimente, Pension und sonstige Einkünfte

› **Nachweise über Vermögen**

Kontoauszüge, Sparguthaben, Wertpapiere, Bausparverträge, Rückkaufswert der Lebensversicherung/Pensionsvorsorge, Erbe, Schenkungen, KFZ und Grundbesitz

› **Mietbelege**

Mietvertrag, Nachweis über die Höhe der aktuellen Miete (Mietaufschlüsselung)

› **Nachweis über die KontoinhaberIn** (Kontokarte, Kontoauszug, usw.)

› **Behindertenpass** gemäß § 40 Bundesbehindertengesetz – BBG

**3. Wie erfahren Sie, ob Sie Wiener Mindestsicherung bekommen?**

Die Abteilung für Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht der Stadt Wien prüft, ob Sie Anspruch auf Mindestsicherung und/oder Mietbeihilfe haben und entscheidet durch Bescheid über Ihren Antrag. Voraussetzung dafür ist, dass Sie den Online-Antrag vollständig mit allen Beilagen übermittelt haben. Der Bescheid wird Ihnen per Post übermittelt.

---

**Welche Rechte haben Sie?**

Sie haben das Recht,

- › einen Antrag zu stellen
- › Auskunft zum Verfahren zu erhalten
- › Ihre Notlage darzulegen
- › einen Bescheid zu erhalten (wenn Sie einen vollständigen Antrag abgegeben haben)
- › gegen den Bescheid Beschwerde zu erheben.

---

**Welche Pflichten haben Sie?**

**Mitwirkungspflicht**

Sie sind verpflichtet,

- › **alle erforderlichen Unterlagen** vorzulegen,
- › **alle Angaben vollständig und der Wahrheit entsprechend** zu machen und
- › **bestehende Ansprüche** (Unterhalt/Alimente und dergleichen) **geltend zu machen**.

Andernfalls kann die Leistung abgelehnt oder eingestellt werden. Für die Zeit der Ablehnung oder Einstellung gibt es keine Nachzahlung.

---

---

### **Einsatz der Arbeitskraft**

Arbeitsfähige Personen müssen zumutbare Beschäftigungen annehmen, an Nach- oder Umschulungen oder an arbeitsintegrativen Maßnahmen teilnehmen. Termine bei Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sind einzuhalten. Wenn der Einsatz der Arbeitskraft oder die Teilnahme an einer arbeitsintegrativen Maßnahme verweigert wird, kommt es zu einer stufenweisen Kürzung des jeweiligen Mindeststandards zur Deckung des Lebensunterhaltes

- › um 25% für die Dauer eines Monats
- › um 50% für die Dauer von zwei Monaten bei einer weiteren Weigerung und
- › um 100% bei fortgesetzter beharrlicher Weigerung auf Dauer der Weigerung.

### **18 – 25 Jährige**

Bei Personen im Alter von 18–25 Jahren kommen unterschiedliche Mindeststandards zur Anwendung. Personen, die sich in Ausbildung, Schule, Kursmaßnahmen oder Beschäftigung befinden, erhalten höhere Leistungen als Personen, die nicht aktiv mitwirken. AntragstellerInnen haben vier Monate Orientierungszeit, um an einer Maßnahme zur Aus- und Weiterbildung teilzunehmen. Andernfalls wird ein geringerer Mindeststandard zur Berechnung der Leistung herangezogen.

### **Nachhaltige Erwerbsintegration: Beschäftigungsbonus plus**

Bei längerfristiger Beschäftigung (durchgängige Erwerbstätigkeit von einem Jahr bzw. einem halben Jahr bei Menschen unter 25 Jahren) haben Sie die Möglichkeit, mittels Ansuchen einmalig acht Prozent des zwölfwachen Mindeststandards für Alleinunterstützte zu erhalten.

### **Beschäftigungsbonus**

Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) aus Erwerbseinkommen werden bei der Berechnung der Mindestsicherungsleistung nicht miteinbezogen.

### **Meldepflichten**

Folgende Änderungen sind unverzüglich zu melden:

- › **Einkommens-, Vermögens-, Familien- und Wohnverhältnisse**
- › **Höhe der Miete**
- › **Aufenthalte außerhalb Wiens, Auslandsaufenthalte, Krankenhaus-, Kur- und andere stationäre Aufenthalte, Haftaufenthalte, etc.**
- › **Schul- oder Lehrausbildungen, Schulungsmaßnahmen des AMS, Integrationsmaßnahmen**
- › **Staatsbürgerschaft und/oder Aufenthaltstitel**

Werden Änderungen nicht bekanntgegeben, kann dies zu Rückforderungen führen.

### **Integrationspflicht**

Erfüllung der Integrationspflichten gemäß § 6 Integrationsgesetz:

- › Vorlage der unterzeichneten Integrationserklärung
- › Teilnahme und Abschluss von Deutsch-, Werte- und Orientierungskursen

Bei Verletzung der Integrationspflicht kommt es zu einer stufenweisen Kürzung des jeweiligen Mindeststandards zur Deckung des Lebensunterhaltes bis zu 100%.

### **Behindertenzuschlag**

Nach Vorlage eines Behindertenpasses gemäß § 40 Bundesbehindertengesetz – BBG besteht Anspruch auf einen monatlichen Zuschlag in der Höhe von 18 Prozent des Mindeststandard für Alleinunterstützte. Ein gleichzeitiger Bezug des Zuschlages und von Sonderzahlungen (§ 8 Absatz 4 WMG) ist nicht möglich. Liegen die Voraussetzungen für den Bezug jeder der beiden Leistungen vor, so wird der betragsmäßig höhere Behindertenzuschlag gewährt.

---

## Kontakte

---

### **Region 1 – Sozialzentrum Linke Wienzeile**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für den 13., 14., 15., 16., 17., 18. und 19. Bezirk

1150 Wien, Linke Wienzeile 278

E-Mail: post-rg1@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-15400

### **Region 2 – Sozialzentrum Walcherstraße**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für den 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9. und 20. Bezirk

1020 Wien, Walcherstraße 11

E-Mail: post-rg2@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-02400

### **Region 3 – Sozialzentrum Lemböckgasse**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für den 10., 12. und 23. Bezirk

1230 Wien, Lemböckgasse 61

E-Mail: post-rg3@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-23400

### **Region 4 – Zielgruppenzentrum Erdbergstraße**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für obdachlose Personen,

Wohnungssicherung, Energieunterstützung und Dauerleistungen

1110 Wien, Erdbergstraße 228

E-Mail: post-rg4@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-11400

### **Region 5 – Sozialzentrum Beatrix-Kempf-Gasse**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für den 11., 21. und 22. Bezirk

1220 Wien, Beatrix-Kempf-Gasse 2

E-Mail: post-rg5@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-22400

### **Region 6 – U25 Wiener Jugendunterstützung Lehrbachgasse**

zuständig für die Wiener Mindestsicherung für 18–24 Jährige (bis zum 25. Geburtstag)

1120 Wien, Lehrbachgasse 18

E-Mail: post-rg6@ma40.wien.gv.at, Fax: 4000-99-12400



**Fragen und Information zur Wiener Mindestsicherung**

**Servicetelefon: 4000-8040 (Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr)**

---